

Enge Entscheidungen beim Weimarer Sparkassencup der Altersklassen 7-11



Für die Leichtathleten der Altersklassen 7 und 8 ist der Dreikampf aus Sprint, Ballwurf und Weitsprung beim Weimarer Sparkassencup oft der erste richtige Wettkampf. Alles ist neu und damit entsprechend aufregend. Die Eltern beobachten stolz die Leistungen ihrer Kinder. Jugendliche vom gastgebenden KSSV Victoria führen die Gruppen von Station zu Station und sind dabei Ansprechpartner für die kleinen und großen Fragen des sportlichen Nachwuchses. Die Kampfrichter sind während des Wettkampfes manchmal auch Trainer, die schon mal die jeweils richtige Technik erläutern. So zeigten Norbert Becker und Tom Holley beim Ballwurf mit großer Geduld, nicht nur, dass die Abwurflinie nicht zu übertreten ist, sondern manchmal auch die Grundtechnik des Ballwurfs selbst. Die schöne Atmosphäre war die Basis für großartige Leistungen. Die Siege in den Altersklassen gingen in der AK 7 an Carlo (HSV Weimar) und Emma (Apoldaer LV) und in der AK 8 an Levin (ALV) und Paulina (KSSV).

Die Sportler der AK 9-11 mussten zusätzlich zu den drei Disziplinen einen 800 Meter Lauf bewältigen. Hier zeigten sich wieder eindrucksvoll die Ergebnisse der Trainingsarbeit der teilnehmenden Vereine. Besonders spannend ging es in diesem Jahr im Kampf um die Gesamtwertung zu. Bei den Jungen hatten vor dem abschließenden 800-Meter-Lauf noch drei Mehrkämpfer aus dem starken Jahrgang 2014 die Chance, sich den Siegerpokal zu sichern. Noah und Jonas belegten mit 1016 bzw. 1014 Punkten Rang 1 und 2, während der als starker Läufer bekannte Jonathan mit 999 Punkten knapp dahinter lag. Entsprechend der Ausgangslage ging Jonathan von Beginn in Führung. Nur Jonas konnte ihm zunächst folgen. Noah konnte das hohe Tempo der beiden Läufer aus der Kulturstadt nicht mitgehen und verlor so seine Führung. Am Ende gewann Jonathan den Lauf in 2:44 Minuten vor Jonas (2:51 Minuten). Damit ging der Gesamtsieg an Jonathan vom KSSV mit 1395 Punkten, Jonas wurde mit 1379 Punkten zweiter, Noah kam auf Rang 3 und konnte sich über eine beeindruckende Leistungsentwicklung freuen.

Noch enger ging es bei den Mädchen zu. Hier konnte ALV-Trainerin Josephine Wollweber das Duell zweier ihrer Athletinnen beobachten. Vor dem abschließenden Lauf lag Johanna nur einen Punkt vor Lilly. Am Ende entschied sich das Rennen um die Gesamtwertung erst auf der Zielgerade. Lilly war eine einzige Sekunde schneller als Ihre Trainingskameradin und sicherte sich so den Sieg mit winzigen zwei Punkten Vorsprung. Auch starke Leistungen zeigten die Sieger in den anderen Altersklassen: In der AK 9 siegten Olha (KSSV) und Milo (ALV), in der AK 10 Zoe Emma (KSSV) und Jonathan und in der AK 11 Janne Emil (KSSV) und Lilly.